



## HAIMBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Neumarkt i.d.OPf.](#) | [Berg b.Neumarkt i.d.OPf., OT Haimburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg ist von zwei sehr tiefen und mächtigen Gräben umgeben und vollständig von Wald überwuchert. Es existieren jedoch noch etliche Reste, die dem Burgenfreund viel Information bieten.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°21'7.98"N 11°26'52.67"E](#)  
Höhe: ca. 550 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Das Betreten der Buranlage ist verboten, denn die Reste sind stark einsturzgefährdet. Rund um die Burg liegen auch eine ganze Reihe von herabgefallenen Mauerteilen.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die A3 aus Richtung Nürnberg kommend an der Ausfahrt Oberölsbach verlassen und durch Oberölsbach in Richtung Berg b.Neumarkt i.d.OPf. fahren. Im Ort Meilenhofen links nach Haimburg abbiegen. Im Ort Haimburg in den Burgweg abbiegen und noch ca. 150 m der Strasse folgen. Dort parken und links einen Weg zur Burg nehmen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Fuße des Bergs.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Es führen ungesicherte Wege fast rund um die Burg. Das Betreten der Buranlage ist verboten.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



#### Gastronomie auf der Burg

keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



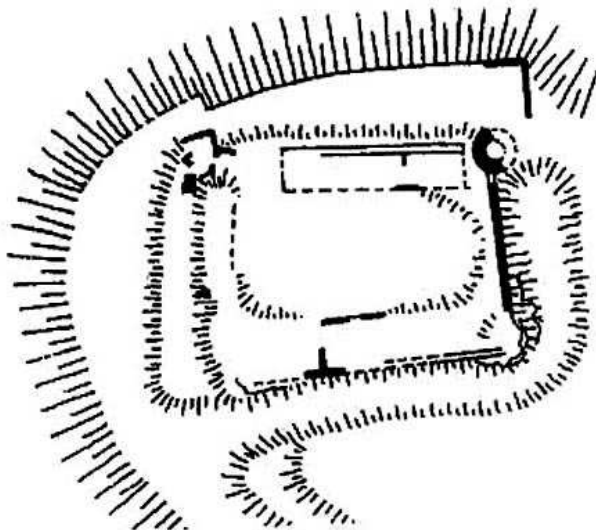
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht zugänglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Weltbild-Verlag, 1996.  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

	Gegründet wurde die Burg vom Geschlecht der Haimburger, die vom 12. bis zum 14. Jahrhundert als Burgadel genannt werden.
1373	Die Burg wird bezüglich eines Erbfalls genannt. Pfalzgraf Johann I. von Neumarkt i.d.OPf., der ab 1410 Besitzer der Haimburg war, baute sie 1434 zu einem prächtigen Jagdschloss aus. Haimburg wurde zu dieser Zeit auch Pflegeamt für 32 umliegende Ortschaften, zu denen auch Berg gehörte.
1618-1648	Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burg mehrmals geplündert und 1648 endgültig niedergebrannt. Seitdem ist sie nur noch als Ruine erhalten.

Quelle: Pfistermeister, Ursula - Burgen der Oberpfalz | Regensburg, 1974.

## Literatur

Giersch, Robert & Andreas Schlunk & Berthold Frhr. von Haller - Burgen und Herrensitze in der Nürnberger Landschaft | Lauf an der Pegnitz, 2006.  
Moser, Günter & Bernhard Setzwein & Mathias Conrad - Oberpfälzer Burgen - Eine Reise zu den Zeugen der Vergangenheit | Amberg, 2004.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[28.10.2018] - Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.10.2018 [OK]

